

WESTERN HORSE

Notes

WESTERN HORSE MAI 2018

DIE EWU WIRD 40



Erste Westernreiter Union
Deutschland e.V.

40 Jahre EWU Deutschland e.V.

Im September 1978 wurde die EWU – vormals als Europäische Westernreiter Union – gegründet – unter dem Namen Erste Westernreiter Union ins deutsche Vereinsregister eingetragen. Die Idee eines europäischen Verbandes ist aber weiter in Arbeit; zur Zeit gibt es eine enge Kooperation mit Verbänden in der Schweiz und Österreich.

Befeuert durch Wolf Kröber und seine Equitana, gewann das Westernreiten in den 70er Jahren schnell an Popularität.

Die DQHA (gegründet 1975) wurde kooperatives Mitglied, im Jahr 1980 schlossen sich die Appaloosas der EWU an. Das Rule Book der AQHA war Vorbild für das Regelwerk der EWU, und der Turniersport entwickelte sich nach amerikanischem Vorbild. Jack Drechsler, ein AQHA-Richter aus Canada, bildete zu Beginn der 80er Jahre die ersten EWU-Turnierrichter aus. Der Turniersport wuchs schnell, und die Qualität der Pferde und Reiter entwickelte sich von den Rough Rüdern in Fransenjake zu Top-Turnierreitern, die heute ihre Pferde auf höchsten Niveau vorstellen.

Ende der 80er Jahre wurden die Landesverbände der EWU eigenständige Vereine unter dem Dach der EWU Deutschland. Das Engagement der Vorstände in den Ländern und damit ihre Nähe zu jedem einzelnen EWU-Mitglied ist ein wichtiger Faktor für die Erfolgsgeschichte der EWU. Im Jahr 1993 schloss sich die EWU an die Deutsche Reiterliche Vereinigung an und verlegte ihre Geschäftsstelle schließlich auch nach Warendorf in Räumlichkeiten der FN. Dieser Schritt war nicht unumstritten, hat sich aber in der Rückschau als ein sehr wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung erwiesen.

So bietet die EWU seither eine vom Deutschen Sportbund anerkannte Trainerausbildung für den Westernsport an, die es schließlich sogar ermög-



Das Turnier in Severloh war ein sehr populäres in den Anfängen des deutschen Westernturniersports



Überall – wie auch hier beim Pfingstturnier Hollage – waren hohe Zuschauerzahlen die Norm

licht hat, eine staatlich anerkannte Berufsausbildung ins Leben zu rufen, den Pferdewirt Spezialreitweisen/Western.

Heute hat sich die EWU in manchen Bereichen von ihren amerikanischen Vorbildern emanzipiert und z. B. ein Leistungsklassensystem eingeführt: von LK5 (Einsteiger) bis LK1 (Turnierreiter auf DM-Niveau).

Kein System könnte optimal sein, aber es weiß jeder, der sich im Turniersport auskennt, dass das von den amerikanischen Verbänden übernommene System von Open- und Amateur- bzw. Non-Pro-Reitern kläglich versagt hat, weil korrupt. Da ist das Leistungsklassensystem der EWU bedeutend fairer.

Ein weiteres Beispiel dafür, dass man den Sport an die Wünsche und Bedürfnisse der europäischen

FUTURITY

Jeweils \$ 10.000 garantiertes Preisgeld gibt es für den Level 4 Open Champion der Dreijährigen auf der AustrianRHA Futurity 2018. Sie findet vom 22. bis 25. August statt und bietet neben einer der höchstdotierten Futurities Europas eine hochkarätige NRHA Ancillary Show an. Erster Nennschluss ist der 2. Juli. Danach kann nur noch mit zusätzlichen Kosten genannt werden.

Die Austrian Futurity ist offen für alle Pferde. Die für Dreijährige ist in der Open in vier Levels ausgeschrieben, in der Non-Pro in drei. Alle Klassen sind NRHA-erkannt. Die Ancillary-Klassen zählen zudem zum ARHA Circuit. Als Vorschmack das Video von der 2017er Futurity unter www.youtube.com/watch?v=Vj39z6IBQfg zugunsten der ARHA Futurity gibt es wieder eine Deckungsaktion mit hochkarätigen Hengsten. Es sind noch tolle Deckungspreise zu 50 % des Normalpreises zu haben. Infos: office@nrha.at www.futurity.at

Westernreiter anpasst, war die Entscheidung, das Mindestalter für die Turnierpferde auf vier Jahre heraufzusetzen und gleichzeitig die Anzahl der Starts pro Pferd und Tag zu begrenzen. Tierschutz und pferdegerechte Ausbildung sind den EWU-Mitgliedern sehr wichtig. Dazu gehört auch, dass es Jungpferdeklassen für vier- bis sechsjährige Pferde gibt, in denen die Nachwuchspferde schonend an den Turniersport herangeführt werden. So starteten auf der Deutschen Meisterschaft der EWU, der German Open, im Jahr 2017 knapp 600 Pferde im Alter von vier bis 22 Jahren, das Durchschnittsalter lag bei neun Jahren, wobei der Anteil der Juniorpferde bei 35 % lag und 65 % der Pferde älter als sieben Jahre waren.

Die EWU-Reiter setzen auf nachhaltiges Training, und ihre Pferde bleiben lange in ihrem Besitz. Heute hat die EWU mehr als 10.000 Mitglieder, die zu einem großen Teil aktiv am Turniersport teilnehmen und zur positiven Entwicklung des Westernreitens in Deutschland beitragen.

Bemerkenswert ist, wie die EWU es verstanden hat, die Jugend anzusprechen. Sind andernorts die Mitgliederzahlen vielfach rückläufig, so steigen sie bei der EWU! Mit ihrem „Kids Club“ spricht sie die Kinder direkt an und offensichtlich mit Erfolg. 40 Jahre EWU – ein Grund zu feiern! Am 24. November feiern alle Mitglieder und Freunde der EWU eine rauschende EWU-Gala im Phantasialand in Brühl. Karten und Infos gibt es auf der Internet-Seite der EWU www.westernreiter.com

NEUES WESTERNREITBUCH VON HARDY OELKE



„Westernreiten klassisch gut“, ein Leitfaden für die Anwendung klassischer Grundprinzipien im Westernreiten. Für alle, die pferdegerecht reiten wollen – weil klassische Grundprinzipien keine Show Fads sind, sondern die Natur des Pferdes und seine Gesundheit und Langlebigkeit im Auge haben. 168 Seiten, viele farbige Illustrationen, Soft Cover Kierdorf Verlag, 22,- € plus 3,- € Versand, zu bestellen direkt bei Hardy Oelke, oehorse@t-online.de